# CO2-freie Städte – Studie zeigt Wege auf

## Schneider Electric, Enel und das Weltwirtschaftsforum veröffentlichen „Net Zero Carbon Cities: An Integrated Approach“-Report

## Als globales Rahmenwerk empfiehlt der Bericht einen integrierten Energieansatz, definiert als „systemische Effizienz“, als Lösung für die aktuellen ökologischen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Krisen

## Durch den ganzheitlichen Ansatz, bei dem ein abgestimmtes Vorgehen aller Stakeholder gefragt ist, haben Städte die Möglichkeit, ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine Reihe potenzieller zukünftiger Klima- und Gesundheitskrisen zu erhöhen

**Rom (Italien) und Rueil-Malmaison (Frankreich), 15. Februar 2021 –** Schneider Electric, weltweit führend in der digitalen Transformation von Energiemanagement und -automatisierung, die Enel Group, multinationaler Energiekonzern und führender integrierter Akteur auf den globalen Märkten für Strom, Gas und erneuerbare Energien, und das Weltwirtschaftsforum (WEF), die internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit, haben das erste Ergebnis der "Net Zero Carbon Cities - Systemic Efficiency Initiative" veröffentlicht. Das globale Rahmenwerk zielt darauf ab, die Bemühungen um Dekarbonisierung und Resilienz in Städten weltweit zu beschleunigen.

Unter dem Titel "Net Zero Carbon Cities: An Integrated Approach" (Ein integrierter Ansatz), der in Zusammenarbeit mit dem WEF entwickelt wurde, skizziert der Bericht die Notwendigkeit und den Nutzen eines integrierten Energieansatzes bei der Planung und dem Management von Gebäuden, Mobilität und der Nutzung einer digitalisierten und intelligenten Netzinfrastruktur im städtischen Kontext. Städte verbrauchen heute 78 Prozent der Energie des Planeten und sind damit für fast 70 Prozent der weltweiten Kohlenstoffemissionen verantwortlich. Dieser Ansatz ist somit entscheidend, um den Anstieg der globalen Temperaturen auf 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Der Bericht wurde im Rahmen der „Net Zero Carbon Cities - Systemic Efficiency“-Initiative des WEF entwickelt, die von Jean-Pascal Tricoire, Chairman und CEO von Schneider Electric, und Francesco Starace, CEO und General Manager der Enel Group, gemeinsam geleitet wird. Seit dem Start der Initiative vor einem Jahr arbeiten Schneider und Enel mit der Weltwirtschaftsorganisation zusammen, um den Übergang zu Netto-Null-Kohlenstoffemissionen in 100 Städten bis 2030 zu beschleunigen.

Die Studie unterstreicht die Notwendigkeit für einen integrierten Ansatz zur Verbesserung der Energieproduktivität, der Elektrifizierung des Verkehrs, der Dekarbonisierung von Heiz- und Kühlsystemen und Flexibilisierung der Nachfrage. Zudem stellt sie konkrete Empfehlungen und lehrreiche Erfahrungen zu diesen Konzepten bereit. Jean-Pascal Tricoire und Francesco Starace werden diese Ideen am Montag, den 25. Januar, 10-11 Uhr MEZ während des Panels zum Aufbau von "Net Zero"-Städten (The Davos Agenda) erläutern.

Das Rahmenpapier stellt den Auftakt weiterer Veröffentlichungen dieser Kooperation dar. Darunter eine interaktive digitale Plattform, Gebäude- und Stadtmatrizes zur Messung des Fortschritts von Städten auf dem Weg zu einem grünen und nachhaltigen Wandel und weitere Toolkits. Jedes Ergebnis wird das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen Großstädten, kommunalen Netzwerken und hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen, Industrie und Finanzwesen sein.

Zitate

"Die COVID-19-Krise hat gezeigt, wie wichtig globale Partnerschaften sind, um unsere Städte und Gesellschaften nachhaltiger, inklusiver und widerstandsfähiger zu gestalten", betont Jean-Pascal Tricoire, Chairman und CEO von Schneider Electric. "Die Verringerung der Emissionen in den Städten der Welt erfordert dringende Maßnahmen. Dieses Ziel erfordert die Abstimmung aller Stakeholder, sowohl der öffentlichen als auch der privaten Akteure, der Unternehmen und der Bürger. Dieser Bericht zeigt auf, wie systemische Effizienz realistisch und praktisch erreicht werden und wie jeder von uns einen Beitrag dazu leisten kann."

"Um eine erfolgreiche Energiewende zu gewährleisten, müssen wir zusammenarbeiten und lokale und nationale öffentliche Verwaltungen, Akteure des Privatsektors und die Zivilgesellschaft auffordern, sich der gemeinsamen Agenda zur Reduzierung unserer Emissionen anzunehmen", sagt Francesco Starace, CEO und General Manager der Enel Group. "Elektrizität hat sich bereits als Lebenselixier der Städte erwiesen, und sie wird mit zunehmender Elektrifizierung auf der ganzen Welt weiterwachsen. Als weltweit führendes Unternehmen im Stromsektor wollen wir zur Entwicklung einer nachhaltigen urbanen Zukunftsvision beitragen, indem wir mit globalen Partnern zusammenarbeiten, um Elektrifizierung, intelligentere digitale Technologien sowie effiziente Gebäude und Infrastruktur zu integrieren."

Der ganze Bericht kann hier gefunden werden: <https://www.weforum.org/reports/net-zero-carbon-cities-an-integrated-approach>

Über Enel

Enel ist ein multinationales Energieunternehmen und ein führender integrierter Akteur auf den globalen Märkten für Strom, Gas und erneuerbare Energien. Es ist der größte europäische Energieversorger nach EBITDA, ist in über 30 Ländern weltweit vertreten und produziert Energie mit einer installierten Kapazität von über 87 GW. Enel vertreibt Strom über ein Netz von mehr als 2,2 Millionen Kilometern Länge. Mit mehr als 74 Millionen Geschäfts- und Haushaltskunden weltweit hat der Konzern den größten Kundenstamm unter den europäischen Wettbewerbern. Enels Geschäftszweig für erneuerbare Energien, Enel Green Power, ist mit über 47 GW installierter Wind-, Solar-, Geothermie- und Wasserkraftanlagen in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien der weltweit größte private Anbieter von erneuerbaren Energien. Enel X, Enels globaler Geschäftsbereich für fortschrittliche Energiedienstleistungen, ist mit einer global verwalteten Gesamtkapazität von über 6 GW weltweit führend im Bereich Demand Response. Das Unternehmen hat rund 116 MW an Speicherkapazität installiert sowie im Bereich Elektromobilität weltweit mehr als 170.000 öffentliche und private Ladepunkte für Elektromobilität zur Verfügung gestellt.

Über Schneider Electric

Wir von Schneider Electric möchten **die optimale Nutzung von Energie und Ressourcen für alle ermöglichen** und damit den **Weg zu Fortschritt und Nachhaltigkeit** ebnen. Wir nennen das **Life Is On.**

Wir sind Ihr **digitaler Partner für Nachhaltigkeit und Effizienz.**

Wir fördern die digitale Transformation durch die Integration weltweit führender Prozess- und Energietechnologien, durch die Vernetzung von Produkten mit der Cloud, durch Steuerungskomponenten sowie mit Software und Services über den gesamten Lebenszyklus hinweg. So ermöglichen wir ein integriertes Management für private Wohnhäuser, Gewerbegebäude, Rechenzentren, Infrastruktur und Industrien.

Die tiefe Verankerung in den weltweiten lokalen Märkten macht uns zu einem nachhaltigen globalen Unternehmen. Wir setzen uns für offene Standards und für offene partnerschaftliche Eco-Systeme ein, die sich mit unserer **richtungsweisenden Aufgabe und unseren Werten Inklusion und Empowerment** identifizieren.

[www.se.com](http://www.se.com/)

Entdecken Sie ‘Life Is On’

**Folgen Sie uns auf: [twitter.png](https://twitter.com/SchneiderElecDE) [](https://www.facebook.com/SchneiderElectricDE) Hashtags:** #SchneiderElectric #LifeIsOn #InnovationAtEveryLevel #EcoStruxure